

# Black Eyes

## Und immer sehen mich deine Augen...

Von abgemeldet

### Kapitel 34: Ein neues Gesicht???

So ihr süßen ^^

Da ihr alle so tolle komi geschrieben habt, kommt hier euer neues Kapi, wieder sehr lang wie ihr seht!

Nur für euch und dank Onlyknow3 sehr schnell fertig geworden!

Danke an alle meine Leser und Komentierer!

Ihr macht mich überglücklich <3

Viel Spaß beim lesen

Eure Naru- chan

---

-----~"Okay, und wo ist der Hacken?", fragte ich gleich weiter.

"Naja...", fing Ino zögerlich an.

"... das Stück enthält einige sehr intensive...", fuhr Tenten fort.

"... Kusszenen...", endete Hinata schüchtern.

Ich fiel aus allen Wolken.

*Kusszenen?!!!~-----*

Ich starrte die Mädchen reglos an.

Kusszenen zwischen Sasuke und mir?!

Das würde er niemals zulassen.

Ich wagte einen Blick zum schwarzhaarigen, der gefährlich schöne rote Wangen hatte und verbissen aus dem Fenster blickte.

Ich sah die Mädchen wieder an.

"Finden die...", ich traute mich kaum es auszusprechen. "... die Kusszenen nur zwischen Sasuke und mir statt?"

Hinata schüttelte den Kopf.

"Nein, es wird auch noch intensivere Momente zwischen dir und deinem "Mann" geben, aber mit Sasuke sind es die meisten.", sie zwinkerte mir leicht zu, sodass niemand es bemerken konnte.

Ich ließ mich auf meinen Stuhl fallen, denn irgendwie konnte ich mich plötzlich nicht mehr auf den Beinen halten.  
Ich spürte wie rot meine Wangen wurden.  
"Ist es nicht süß wenn er so rot wird?", murmelte Sakura aber natürlich so laut dass jeder es hören konnte.  
Nicht einmal eine Sekunde nach ihrem Satz sprang Sasuke neben mir auf und stapfte ohne uns allen einen Blick zu schenken aus dem Klassenraum.  
"Er ist ganz und gar nicht begeistert vom küssen...", murmelte Ino.  
Ich musste mir ein grinsen verkneifen.  
"Schade~", seufzte die braunhaarige Tenten und am liebsten hätte ich ihr einen Blick zugeworfen den sie so schnell nicht vergessen würde!  
"Ich schau mal was ich machen kann...", murmelte ich schließlich und die Mädchen dankten mir, als ich mich aus dem Raum begab, auf der Suche nach Sasuke.

Ich fand ihn - wie sollte es anders sein - natürlich dort, wo keine Mädchen hinkamen.  
Auf dem Jungenklo.  
"Sasuke?", fragte ich vorsichtig, während ich den gang entlang schaute, ob eine Toilette besetzt war.  
Als ich mich umwandte, stand er am Waschbecken und stützte sich vom rahmen ab. Sein Gesicht war verzweifelt und Feuerrot, wie ich durch den Spiegel erkannte.  
Warum zur hölle war er so rot?  
"Gehts dir gut?", fragte ich und klang besorgt, er schreckte regelrecht auf und sah mich durch den Spiegel hindurch erschrocken an.  
Doch seine Farbe wich kein bisschen, es schien nur schlimmer zu werden.  
Mir fiel sofort auf wie schnell er atmete und ich machte mir nur noch mehr sorgen.  
Ich ging einen Schritt auf ihn zu, doch er stoppte mich schon beim Ansatz.  
"Bleib wo du bist! Es geht mir gut!", er klang fast panisch, obwohl ich noch soweit von ihm entfernt stand und hatte sich nun zu mir umgedreht.  
Dann wich er wieder einmal meinem Blick aus.  
"Sasuke, was soll das?", fragte ich völlig verwirrt und ging weiter auf ihn zu, während sein Blick mir die nervösität in ihm verriet.  
"W- Was soll was?", fragte er zittrig und ich glaubte nicht, dass da Sasuke Uchiha vor mir stand.  
"Warum weichst du meinen blicken aus?  
Und warum darf ich dir nicht zu nahe kommen?", sprudelte es aus mir heraus und ich würde ihn diesmal nicht davon kommen lassen.  
"Wovon redest du bitte?", stammelte er unkontrolliert und sah wieder zur seite.  
"Genau davon!!!", schalte ich schließlich und schnellte auf ihn zu, drückte ihn wütend an die Wand und stütze meine Hände neben ihm ab.  
Der schwarzhaarige war mehr als baff.  
"So bist du erst seit dem Tag im Fahrstuhl und ich nehme an, dass das auch der Grund ist, weshalb du dich so absolut gegen das Theaterstück wehrst! Aber wenn ich dich daran erinnern darf, du warst damit einverstanden also tu jetzt gefälligst nicht so, als wäre alles nur von mir ausgegangen oder ich hätte dich zu irgendwas gezwungen!", zischte ich ihn wütend an und er senkte langsam den Blick.  
"Baka, das ist nicht das Problem....", murmelte er leise und ich wartete

auf eine Erklärung.

"Das Problem ist....das es nicht passiert ist..."

"Das was nicht passiert ist?", fragte ich nach, weil ich ihm nicht folgen konnte. Ich hörte ihn schlucken.

"Der Kuss...", hauchte er so sanft das ich nicht wusste was ich sagen sollte.

Für einen Moment war alles aus meinem Kopf verschwunden und ich konnte einfach nur seine roten Wangen sehen.

"Du meinst im Fahrstuhl...", es war keine Frage, eher eine Feststellung.

Er nickte knapp.

"Wenn es schon passiert wäre... wäre es kein Problem, dass Theaterstück zu spielen aber... ich will nicht...", fing er an und ließ den Satz in der Luft hängen.

"... du willst nicht dass jeder deinen ersten Kuss sieht...", beendete ich seinen Gedanken und er bestätigte es mit einem Nicken.

Jetzt verstand ich zumindest, warum er sich so gegen das Stück sträubte.

"Aber warum weichst du meinen Blicken aus und so?"

Echt jetzt Sasuke, ich wollte nicht das das so endet!

Also, ich meine... das du mir jetzt aus dem Weg gehst!", erklärte ich und wartete auf eine Reaktion von ihm.

Er blieb eine ganze Weile still.

Ich bemerkte das er auch offenbar nicht vorhatte, etwas zu erwidern, weshalb ich nun die Initiative ergriff, um ihn endlich heraus zu locken.

"Hast du Angst es könnte dir gefallen mich zu küssen?", raunte ich mit einem Grinsen in sein Ohr und ich konnte sehen wie sich seine Nackenhaare aufstellten und sein Körper zusammenzuckte.

"W- Wie bitte?!!", bekam er empört heraus und ich sah ihn belustigt an, während sein Kopf vor Rote zu platzen schien.

Dieser Kerl war für mich wie eine Süßigkeit von der man nie genug kriegen konnte!

"Du hast mich schon verstanden, Teme...", höhnte ich.

"Was redest du da für' ne Scheiße, hä?!", knurrte er jedoch noch immer etwas wackelig, mein Grinsen wurde noch breiter.

Es machte unheimlich Spaß ihn zu necken.

"Na klar, das ist doch das Problem!"

Es ist dir peinlich zuzugeben, dass du eigentlich wahnsinnig scharf drauf bist mich zu küssen und weil du schiss hast du könntest dich nicht zurückhalten, sobald ich dir zu nahe komme gehst du auf Abstand!", erklärte ich und Sasuke wurde immer wütender.

"Was fällt dir ein?!Baka!!!", schrie er auf und schubste mich von sich weg, ich taumelte zurück, während er einige Schritte auf mich zukam.

Ich hatte ihn genau da, wo ich ihn haben wollte.

"Ist das nicht so?", fragte ich lachend.

"Darum geht es überhaupt nicht!", brüllte er mich an.

Er war zum Schreien süß!

"Ach nein?"

Dann müsstest du mich ja ohne Bedenken küssen können, oder etwa nicht Sasuke?", fragte ich herausfordernd und grinste frech.

Er schnaubte voller Zorn. "Also gut, ganz wie du willst, Baka!"

Und ehe ich mich versah, packte er mich am Kragen und presste seine Lippen auf meine, als gäbe es kein morgen mehr.

Seine Hände zitterten und seine Lippen waren Heiß an meinen und mir entglitten wahrhaftig alle Gesichtszüge.

Meine weit geöffneten Augen erkannten sein rotes Gesicht, seine Augen fest geschlossen und der Atem schnell und unkontrolliert.

Dann wurde plötzlich alles still um uns.

Sein Griff wurde lockerer, eine Hand krallte sich an meine Schulter als ich den Kuss vorsichtig erwiderte und es gab in diesem Moment nur ihn für mich.

Sicher war es ein blöder Ort, um seinen ersten Kuss zu haben, aber diese Chance wollte ich mir auf keinen Fall entgehen lassen.

Sasuke brach den Kuss auch noch immer nicht, als ich ihn etwas stärker erwiderte und es entwickelte sich zu einem sanften, ersten Kuss.

Alles in mir tobte wie ein unfassbar starker Sturm.

Ich spürte seinen schnellen Atem an meiner Wange, spürte wie er halt an meiner Schulter suchte und wie seine weichen Lippen mit meinen verschmolzen.

Wir waren eins.

Es gab nur ihn und mich und niemals zuvor hatte ich ein derartiges Gefühl der Verbundenheit mit einem Menschen verspürt.

Ich war verwirrt, aber unendlich glücklich.

Nach einer halben Ewigkeit lösten wir uns schweratmend von einander.

Vielmehr brach er den Kuss.

Ich öffnete nur ungern die Augen, doch ich wollte sein Gesicht sehen.

Er war noch nah an meinen Lippen, taumelte leicht.

Die Augen öffneten sich nur langsam und zum Vorschein kam ein schwarzes, funkelndes Meer.

Seine Wangen gerötet und der Mund leicht geöffnet.

Er sah absolut unwiderstehlich aus.

Er sah mich genauer an, tratt langsam zurück und sein Gesicht nahm den Ausdruck von Fassungslosigkeit an.

Oder war es vielmehr Geschocktheit?

"Oh mein Gott...", kam es leise über seine Lippen,

während wir uns perplex ansahen.

Er stolperte zurück.

"Sasuke...", fing ich an, doch er unterbrach mich sofort.

"Sag nichts!", forderte er und sein Gesicht fing an zu glühen.

Dann wandte er sich um und rannte aus dem Jungenklo, wo er eben noch seinen ersten Kuss hatte.

*Mit mir.*

Ich war mit meinen Gedanken weit weg, als Hinata mich im Flur ansprach.

"Naru-chan?", fragte sie und ich sah sie an.

Sie bemerkte meinen verwirrten Blick und meine roten, heißen Wangen sofort.

"Was ist passiert?", sie strahlte plötzlich und zog mich aufgeregt auf einen Stuhl, der in einem Nebenraum unmittelbar angrenzend am Flur stand.

"Er hat...", stammelte ich leise und begriffsstutzig, weil ich es einfach nicht fassen konnte.

"Was?", fragte Hina- chan aufgeregt.

"Er hat... mich ... geküsst...", stammelte ich und bemerkte wie ich jetzt so richtig knallrot wurde.

Und mir wurde klar, dass er das im Grunde genommen nur getan hatte, weil ich ihn provoziert hatte.

Und obwohl es eigentlich meine Absicht war, dass er mir näher kam, hatte ich doch nicht damit gerechnet, dass er mir so nah kommen würde.

Hinata schlug die Hände vor ihren Mund und quietschte unterdrückt.

"Wuaaahhh, Naru- chan!!!

Erzähl mir alles!!!", bat sie mich und zupelte und rüttelte an mir, während ich noch in Gedanken Sasukes sanftes Gesicht vor mir sah. Doch ich wollte sie nicht Ärgern und begann langsam, ihr das ganze zu erzählen.

Voher hätte sie sowieso nie ruhe gegeben.

"Oh Naru- lein~ !

Du altes, gerissenes Schlitzohr!

Nicht schlecht!", kicherte Hina- chan und ich musste schmunzeln.

Ich war wirklich schon ein bisschen gerissen, wenn ich seine Wut so für mich nutzte.

Wenn auch eher unbeabsichtigt.

"Und, wars schön?", fragte sie sanft und ich sah sie an.

Ihr Blick verriet, wie sehr sie sich für mich freute.

"Ich hab niemals etwas schöneres erlebt...", gab ich leise zu.

Sie strahlte übers ganze Gesicht und als die Sonne durchs Fenster auf ihre Haut fiel, sah sie Atemberaubend aus.

Da fiel mir plötzlich etwas ganz anders ein!

"Sag mal, was läuft da eigentlich mit dir und Kiba???", fragte ich gerade heraus und äußerst gespannt.

Hinata engleiste das Lächeln sofort und sie wurde so rot wie ich es bei ihr nur selten sah.

"W- Was? Kiba?", stammelte sie nervös.

"Oh ja, mein Liebe, KIBA!!!

Du hast mir da was zu sagen oder???", fragte ich spitz und sah sie auffordernd an.

"Er hat mir seine Liebe gestanden!", platzte sie urplötzlich und beinahe verzweifelt heraus und meine Augen weiteten sich.

"Wann das denn?"

"Vor ungefähr 2 Wochen..."

"Und du hast ihm noch nicht geantwortet?"

"Nein..."

"Aber warum?"

"Ich weiß nicht wie..."

"Indem du ihm sagst ob du ihn auch liebst, denk ich oder?"

"Ja, ich weiß aber... ich..."

"Du traust dich nicht, hm?", schlussfolgerte ich aus ihrem gestotter.

Sie nickte mit ihren süßen knopfaugen, die hilflos dreinblickten.

Ich konnte Kiba gut verstehen.

Wenn Sasuke nicht wäre, würde Hinata schon längst mir gehören.

Ich schüttelte den Gedanken von mir.

Nachdem ich mit Hinata ausgebig diskutiert und geredet hatte, gingen wir zurück in den Klassenraum, wo die Mädchen wieder an meinem Platz- oder immer noch?- standen und den neben mir sitzenden Sasuke nervten, der ihnen jedoch nicht einmal im Ansatz zuhörte.

Ich holte tief Luft als ich ihn sah.

Er ließ sich rein gar nichts anmerken, er saß einfach da wie immer, als wäre gerade nichts passiert, was die Freundschaft zwischen uns für immer verändern würde.

Ich traute mich nicht weiter zu laufen.

Ich blieb in der Tür stehen, bis Hinata mich anstieß, an mir vorbei ging und mir zuzwinkerte.

Langsam ging ich auf meinen Platz neben Sasuke zu, die Mädchen wurden auf mich aufmerksam.

"Hey, Naruto- kun, da bist du ja wieder, wo warst du so lange?", fragte Ino mich.

Ich bemerkte sofort wie Sasuke sich anspannte, obwohl er mich nicht einmal ansah.

Es reichte ihm nur mein Name.

Ino erinnerte mich sofort wieder an das Geschehniss im Jungenklo und ich versuchte den Gedanken daran fürs erste zu verdrängen.

"Ich war... I- Ich hab draußen mit Hinata etwas geredet...", erklärte ich, doch so schnell ließen sich die Mädels leider nicht abspeißen.

"Aber davor bist du doch Sasuke nachgegangen, oder?"

Wo wart ihr und warum kommt ihr getrennt zurück?", fragte Sakura und ich wusste das sie etwas zwischen uns wahrnahm, was den anderen vermutlich noch verwehrt blieb.

Sie spürte die anspannung zwischen Sasuke und mir.

Auch ich verkrampfte mich nun automatisch und stammelte schon los, da kam zu meinem Glück endlich der Lehrer herein und die Mädchen mussten sich vorerst zurück ziehen.

Ich war noch nie so froh einen Lehrer zu haben!

"Guten Morgen, Schüler.", begrüßte uns die strenge Stimme von Herr Hatake und alle Schüler standen auf, um ein "Guten Morgen, Herr Hatake" zu erwidern.

Sasuke und mir bleib es allerdings irgendwie im Hals stecken.

Nachdem er uns erläuterte, was wir in dieser Stunde alles tun würden, meinte er, wir würden jemand neuen in die Klasse bekommen.

Es interessierte mich nicht im geringsten, während die Mädchen quietschten.

Außer Hinata.

"Komm rein und stell dich vor.", rief Kakashi dann und herein tratt jemand, der Sasuke gefährlich ähnlich sah, vor allem die Augen.

Der schlanke, große junge Mann stellte sich neben den Lehrer.

Sein Haar war relativ kurz und seine Miene unergründlich.

Bis er zu meinem Tisch sah.

Nein, er sah mir direkt in die Augen und in seinen eigenen sah ich etwas aufblitzen, was mir fast Angst machte.

Ich bemerkte wie Sasuke neben mir den Atem anhielt, als der junge Mann auch ihn ansah.

Während der junge Mann sprach, sah er mir wieder intensiv ins Gesicht.

"Hallo, mein Name ist Sai.

Ich hoffe, ich werde mich mit euch allen gut verstehen und keine Umstände machen.", stellte er sich vor.

Mein Lied dazu ^^ :

[http://www.youtube.com/watch?v=q5Gw-o\\_wGKM](http://www.youtube.com/watch?v=q5Gw-o_wGKM)